

Bildung

LIFT-Projekt geht in die zweite Runde

Jugendliche sammeln wertvolle Berufserfahrungen in MuttENZ.

Nach dem erfolgreichen Start im letzten Jahr wurde das LIFT-Projekt an der Sekundarschule MuttENZ erneut mit grossem Elan aufgenommen. Auch in diesem Schuljahr wagten fünf Jugendliche aus dem Leistungszug A und E der 8. Klasse den Schritt hinaus aus dem Klassenzimmer und hinein in die Berufswelt. Sie nutzten die Gelegenheit, erste praktische Erfahrungen zu sammeln und verschiedene Berufsfelder hautnah kennenzulernen.

In zwei Zyklen über jeweils zehn Wochen leisteten die Jugendlichen ihren Arbeitseinsatz bei einem Wochenarbeitsplatz. Dies fand jeweils an den freien Mittwochnachmittagen statt. Aus der Sicht der Schule hat sich dies als wertvoller Bestandteil der beruflichen Frühorientierung etabliert. Die Jugendlichen übernehmen dabei einfache Aufgaben in lokalen Betrieben und lernen grundlegende Arbeitsprozesse sowie den Umgang mit Erwachsenen. Neu dürfen sich auch Jugendliche aus dem Leistungszug E für das Projekt bewerben. Die Durchmischung zeigte sich als Gewinn und führte zu einem guten Zusammenhalt in den Modulkursen.

«Ich konnte durch LIFT neue wertvolle Arbeitserfahrungen sam-



Waren 2024 die ersten: Fabienne Junod (Projekt- und Modulleitung), Elias Graf, Jamie Pompetzki, Lara Greco, Nelia Renna und Flavio Naef (Projektleitung und Koordinator Wochenarbeitsplätze). Foto zVg

eln, dafür bin ich sehr dankbar», meint Jamie Pompetzki. Auch die beiden Mädchen sind froh und Nelia Renna meinte, dass sie Dank LIFT erkannt habe, dass eine Berufslehre das Richtige für sie ist. Elias Graf Erfahrung ist: «Ich habe Dank LIFT meinen Traumberuf gefunden.»

Die positiven Rückmeldungen aus den Betrieben sowie die Fortschritte der Jugendlichen bestätigen den nachhaltigen Wert von LIFT. Deshalb ist auch im nächsten Schuljahr eine weitere Durchführung ge-

plant. Lokale Unternehmen, die sich beteiligen möchten, sind herzlich eingeladen, sich mit der Projektleitung in Verbindung zu setzen.

Ein grosser Dank gilt allen Betrieben, die den Jugendlichen diese wertvolle Praxiserfahrung ermöglichen – sie leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Berufsbildung und zur Förderung junger Menschen in MuttENZ.

Fabienne Junod und Flavio Naef,
Projektleitung LIFT MuttENZ

Kontakt: lift.sekmu@sbl.ch

Ein herzliches Dankeschön an:

- Schnieper + Schmid AG
- Garage & Carrosserie Fuoco
- Jenzer Fleisch + Feinkost AG
- Tschanré AG
- Wyss GartenHaus MuttENZ
- Jakob Gutknecht AG
- Kita Windredli
- Klix IT GmbH
- CreaDIVA

Spitex

Vom Mitglied zum Gönner

Der Förderverein Spitex MuttENZ hat am 14. Mai im Saal der katholischen Kirche zum 6. und letzten Mal seine Mitglieder zur Versammlung eingeladen. Mit einer

Gegenstimme und 73 Ja-Stimmen wurde der Antrag des Vorstands zur Auflösung des Fördervereins Spitex MuttENZ auf 31. Dezember 2025 gutgeheissen.

Die Mitglieder werden somit Gönner der Spitex AG und erhalten weiterhin die Ermässigung von drei Franken pro Stunde für die Hauswirtschaftsleitung der Spitex AG.

Ebenfalls werden die Gönner jährlich zu einem geselligen Abend mit Imbiss und Unterhaltung eingeladen.

Markus Dörig, Präsident
des Fördervereins Spitex MuttENZ



Historisch: Der Förderverein löste sich auf, aus Mitgliedern wurden Gönner, mit Musik von Fabienne Schöpfer und Benoît Kiener.

Fotos zVg